

Protokoll

Anlass: Treffen der Vorstände der D·A·CH-Gesellschaft Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen e.V. (im Folgenden D·A·CH-Gesellschaft genannt) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen DGFF (Lipid-Liga) e.V. (im Folgenden DGFF (Lipid-Liga) genannt)

Ort: Berlin

Datum: 16. Juni 2018, 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

- Prof. Dr. Jörg Bojunga, DGFF (Lipid-Liga)
- Prof. Dr. Peter Grützmaker, DGFF (Lipid-Liga)
- Prof. Dr. Ulrich Julius, DGFF (Lipid-Liga)
- Prof. Dr. Ulrich Klör, DGFF (Lipid-Liga)
- Prof. Dr. Gerald Klose, D·A·CH-Gesellschaft
- Iris Löhlein, DGFF (Lipid-Liga)
- Prof. Dr. Winfried März, D·A·CH-Gesellschaft
- Prof. Dr. Martin Merkel, D·A·CH-Gesellschaft
- Prof. Dr. Dirk Müller-Wieland, D·A·CH-Gesellschaft
- Dr. Ulrike Schatz, D·A·CH-Gesellschaft
- PD Dr. Volker Schettler, DGFF (Lipid-Liga)
- Ernst-Peter Schorn, D·A·CH-Gesellschaft
- Prof. Dr. Karl Otfried Schwab, DGFF (Lipid-Liga)
- Dr. Anja Vogt, DGFF (Lipid-Liga)
- Prof. Dr. Oliver Weingärtner, DGFF (Lipid-Liga)

Anlass der Besprechung ist die Erörterung der Möglichkeiten einer engeren Kooperation der beiden Fachgesellschaften. Es soll zunächst über Strategien und die jeweilige Auffassung dazu diskutiert werden. Ferner sollen anhand konkreter Vorschläge gemeinsame Aktivitäten abgewogen werden.

Alle Teilnehmer sind einverstanden, dass die beiden Gesellschaften projektweise kooperieren und sich gegenseitig über die jeweiligen Aktivitäten und Planungen informieren, um auszuloten, ob und wie eine enge Zusammenarbeit funktioniert.

Status Quo/Ausgangssituation

Das Jahresprogramm der DGFF (Lipid-Liga) setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

- der Fortbildung zum Lipidologen DGFF (fünf zweitägige Fortbildungen im Jahr als Auftakt der Fortbildung sowie Nachhalten der Fortbildungspflicht einer/eines jeden Lipidologen)
- dem Zertifizierungsprogramm für medizinische Einrichtungen zur Lipid-Ambulanz DGFF und zum Lipidologischen Kompetenzzentrum und Netzwerk DGFF (Erst-Zertifizierung mit Vor-Ort-Audits sowie Re-Zertifizierung)
- 4–6 kongressbegleitenden Symposien (teils als Joint Sessions)
- „Tag des Cholesterins“ (Messaktionen, Ärztefortbildung, Öffentlichkeits- und Public-Affairs-Arbeit)

- Kongress „Lp(a) Update“ (alle zwei Jahre)
- Aufbereitung interessanter Kasuistiken (sechs pro Jahr) für die Rubrik „Lipid-sprechstunde“ in CardioVasc
- Ärztehotline, Stellungnahmen, Patienten-Ratgeber etc.

Das Jahresprogramm der D·A·CH-Gesellschaft umfasst im Wesentlichen:

- die D.A.CH.-Jahrestagung (zweitägig)
- die D.A.CH.-Roadshow (12 Veranstaltungen in Regionen, die Herr Professor März organisiert)
- Experten-Workshop mit Erarbeitung von Konsensus-Papieren
- Biomarker-Meeting (Projekt von Herrn Professor März)
- CaReHigh (mit sieben eigenen MitarbeiterInnen)

Es wird vereinbart, dass sich die beiden Fachgesellschaften gegenseitig ihre Jahresplanungen vorlegen und ggf. absprechen.

Aus Sicht der D·A·CH-Gesellschaft gibt es keine Überschneidungen bei den Aktivitäten, aber eine große Komplementarität. Bei beiden Fachgesellschaften ist mit dem derzeitigen Jahresprogramm die Kapazität des Leistbaren ausgeschöpft.

Nach eigener Einschätzung ist die D·A·CH-Gesellschaft bzgl. der inhaltlichen Ausrichtung vor allem auf lipidologische Themen fokussiert und wird ihrem Anspruch eines breiten thematischen Ansatzes (noch) nicht gerecht. Nach Ansicht des Vorstands der DGFF (Lipid-Liga) läge aber gerade eine große Chance, sich zu ergänzen, darin, die vielfältigen Risikofaktoren zusammenzubringen und zwischen entsprechenden Fachgebieten Brücken zu bauen – auch durch die Bearbeitung von Themen wie beispielsweise „Lipide & Niere“, „Lipide & Diabetes“, „Lipide & Bluthochdruck“ bzw. die entsprechende Kooperation mit Fachgesellschaften.

Darüber hinaus böte es die mit dem Namen der D·A·CH-Gesellschaft implizierte internationale Ausrichtung an, dass man gemeinsam europaweit denkt und agiert. Sinnvoll wäre, wenn alle drei Gesellschaften (DGFF (Lipid-Liga), D·A·CH-Gesellschaft und DGAF) gemeinsam die Ansprechpartner der European Atherosclerosis Society (EAS) in Deutschland wären.

Mögliche gemeinsame Aktivitäten

Von Herrn Professor März vorgeschlagen und in der Runde diskutiert werden folgende drei Projekte, die man gemeinsam (auch mit der DGAF) vorbereiten und durchführen könnte:

- Von der EAS für Herbst 2018 geplantes Seminar in Deutschland
- Neuer Kongress für Gefäßmedizin und Stoffwechsel (Arbeitstitel) – es besteht von Seiten der DGAF eine vertragliche Verbindung zu einer Event-Agentur (Herr Karsch in Freiburg)
- Gemeinsame Bewerbung für den EAS-Kongress (4–5 Jahre im Voraus)

Ferner schlagen Herr Professor Julius und Herr Professor Müller-Wieland folgende Projekte zur gemeinsamen Durchführung vor:

- Herr Professor Julius kündigt den E-ISFA-Kongress in Dresden für 19.-21. März 2019 an, bei dem er – wie in den Jahren zuvor – eine gemeinsame Lipidologische Fortbildung von DGFF (Lipid-Liga) und D·A·CH-Gesellschaft bereits fest eingeplant habe.
- Herr Professor Müller-Wieland schlägt vor, gemeinsam mit anderen Fachgesellschaften die aktuell notwendige Stellungnahme zu Evolocumab zu verfassen. Herr Professor Grützmacher und Herr Professor Weingärtner sind bereits zu einer Telefonkonferenz der DGK am Montag, dem 18. Juni, eingeladen und werden dabei die zusätzliche Beteiligung von Herrn Professor März und Herrn Professor Klose ansprechen und empfehlen. Herr PD Dr. Schettler könnte die DGfN integrieren.
Die Anhörung im G-BA ist für den 24. Juli 2018 vorgesehen.

Alle Vorschläge finden die allgemeine und grundsätzliche Zustimmung.

Für die D·A·CH-Gesellschaft ist auch die Fortbildung zum Lipidologen Teil eines möglichen gemeinsamen Programms. Hier wäre aus Sicht der D·A·CH-Gesellschaft eine Überarbeitung/Aktualisierung des Curriculums mit Orientierung an dem der National Lipid Association vonnöten sowie ggf. eine Vertiefung bzw. Weiterentwicklung des Programms mit beispielsweise Prüfungseinheiten nach 2–3 Jahren. Wünschenswert wäre bei einer Kooperation aus Sicht der D·A·CH-Gesellschaft die Änderung des Namens (z. B. in Lipidologe DGFF und D·A·CH oder nur Lipidologe). Die Abwicklung (auch des pekuniären Teils) könnte bei der Geschäftsstelle der DGFF (Lipid-Liga) verbleiben.

Herr PD Dr. Schettler schlägt vor, dieses Thema zunächst innerhalb des Vorstands der DGFF (Lipid-Liga) zu diskutieren. Aus Sicht von Herrn Professor Grützmacher könnte man über ein gemeinsames Add on zum Lipidologen in Österreich und der Schweiz nachdenken. Herr Professor Merkel plädiert zunächst für eine stärkere Einbindung von Referenten aus dem Kreis des D·A·CH-Vorstands, womit alle einverstanden sind.


Der DGFF (Lipid-Liga) ist es wichtig, bei Experten-Workshops der D·A·CH-Gesellschaft einbezogen zu werden, soweit diese lipidologische Themen behandeln.

Generelle Vereinbarungen

Es wurde Einigkeit über folgende grundsätzliche Vorgehensweisen erzielt:

- Beide Fachgesellschaften stellen die Veranstaltungen des jeweils anderen in den Veranstaltungskalender auf ihrer Webseite mit dem Hinweis „Empfohlen von ...“
- Es werden alle Veranstaltungen und Veranstaltungstermine untereinander abgestimmt
- Auseinandersetzungen der Vergangenheit werden ad acta gelegt

Hamburg/Frankfurt a. M., den 27. Juni 2018



Prof. Dr. Martin Merkel
D·A·CH-Gesellschaft
Schriftführer



Iris Löhlein
DGFF (Lipid-Liga)
Leitung der Geschäftsstelle